

# Bericht des Aufsichtsrats

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Erste Group erzielte im Geschäftsjahr 2024 ein starkes Konzernergebnis, das durch erfolgreiches Risiko- und Kostenmanagement sowie robuste Ergebnisse in allen Kernmärkten untermauert wurde. Dies ist umso erfreulicher, als der konjunkturelle Aufschwung vor allem in Österreich weiter auf sich warten ließ. Entsprechend der Dividendenpolitik der Erste Group, wird der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende von EUR 3,00 pro Aktie vorgeschlagen.

Die Erste Group setzt den eingeschlagenen Weg der Digitalisierung fort. Die digitale Plattform George wurde weiterentwickelt, um zusätzliche (Service)Angebote und Funktionen zur Optimierung der Kundeninteraktionen bereitzustellen. Unsere Kundinnen und Kunden sollen sich eigenständig oder mit Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erste Group noch besser um ihre "finanzielle Gesundheit" kümmern können, insbesondere im Bereich der Zukunftsvorsorge. Für manche ist es ein Schlagwort, für uns eine Verpflichtung – der kundenzentrierte Fokus.

Die Erste Group verdankt ihre starke Position nicht zuletzt einer bewährten Strategie. Das bedeutet jedoch nicht, stehen zu bleiben. Es gilt, auch in den kommenden Jahren Neues zu wagen, um einerseits die Erwartungen und Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden noch besser erfüllen zu können und andererseits, um die Stärken der Erste Group weiter auszubauen. Zweifelsohne ist ein modernes, digitales Banking-Erlebnis zukünftig eine Grundvoraussetzung, um als Bank auch bei der jüngeren Generation relevant zu sein. Neue strategische Initiativen stellen sicher, dass die Erste Group die Vorteile neuer Technologien und künstlicher Intelligenz nutzen kann. Den Unterschied werden auch weiterhin kompetente, engagierte und empathische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen, die sich im persönlichen Kontakt um das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden bemühen. Sie können sich darauf verlassen, dass wir bei unseren Aktivitäten zudem soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen werden.

Die solide Kapitalausstattung ermöglichte erneut ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von EUR 500 Mio, das im November 2024 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Insgesamt wurden 10.398.524 Stück Aktien erworben und eingezogen. Im dritten Jahr verzeichnete das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm „WeShare by Erste Group“ 2024 mit 35.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der gesamten Gruppe eine erneut hohe Akzeptanz. Insgesamt erhielten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter circa 1,2 Millionen Stück Aktien der Erste Group Bank AG. Dadurch hat sich der Stimmrechtsanteil der Erste Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung an der Erste Group Bank AG um 0,29% erhöht und liegt nun bei rund 1,59%.

Im Vorstand gab es im Jahr 2024 Veränderungen. Willi Cernko legte, wie schon im Bericht des Aufsichtsrats im Vorjahr angekündigt, vorzeitig sein Vorstandsmandat zum 30. Juni 2024 zurück. Mit 1. Juli 2024 übernahm Peter Bosek die Funktion als Vorstandsvorsitzender. Das Vorstandsteam wird mit Chief Corporates and Markets Officer Ingo Bleier, Chief Financial Officer Stefan Dörfler, Chief Risk Officer Alexandra Habeler-Drabek und Chief Plattform Officer Maurizio Poletto komplettiert. Maurizio Poletto übernahm zusätzlich mit 1. Juli 2024 die Funktion als Chief Operating Officer von David O'Mahony, der per 30. Juni 2024 aus dem Vorstand ausgeschieden ist.

Mit diesem erfahrenen Vorstandsteam unter der Leitung von Peter Bosek ist die Erste Group hervorragend aufgestellt, um die Herausforderungen zu bewältigen, die sich aus der ökologischen und digitalen Transformation und dem wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld ergeben. Der Aufsichtsrat freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit diesem Team, um die anstehenden Chancen, nicht zuletzt in Verbindung mit der Implementierung der neuen strategischen Initiativen, in den nächsten Jahren ergreifen zu können.

Der Aufsichtsrat der Erste Group bestand zum Jahresende 2024 aus achtzehn Mitgliedern (zwölf von den Aktionären gewählte Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter und sechs vom Betriebsrat entsandte Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter). Die Mitglieder des Aufsichtsrats vereinen umfangreiche Erfahrungen aus unterschiedlichsten Wirtschaftsbereichen und verfügen über breit gefächerte fachliche Kenntnisse, internationale Erfahrung und vielfältiges Wissen aus der Praxis. Wie schon im Vorjahr, sind die Damen in der Mehrheit (zehn Damen gegenüber acht Herren).

Auch im Aufsichtsrat gab es im Jahr 2024 Veränderungen: Andrés Simor legte sein Mandat mit 15. Jänner 2024 zurück. In diesem Zusammenhang wurde in der Neuentsendung der Arbeitnehmervertreter die Entsendung von Jozef Pinter in den Aufsichtsrat am 16. Jänner 2024 widerrufen.

Maximilian Hardegg und Michèle F. Sutter-Rüdisser legten mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2024 ihre Mandate zurück. Zwei neue Mitglieder, Caroline Kuhnert und Walter Schuster, wurden in der ordentlichen Hauptversammlung 2024 in den Aufsichtsrat gewählt, die Mandate von Elisabeth Krainer-Senger-Weiss und Michael Schuster wurden verlängert.

Ich möchte mich bei den ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern sehr herzlich für ihr Engagement und ihre konstruktiven Beiträge zur Arbeit des Aufsichtsrats bedanken. Sie haben mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen zur Entwicklung der Erste Group als führende Bank im östlichen Teil der Europäischen Union beigetragen.

Bezüglich der Zusammensetzung und Unabhängigkeit des Aufsichtsrats, der Kriterien für die Unabhängigkeit, der Arbeitsweise, der Anzahl und Art der Ausschüsse und deren Entscheidungsbefugnisse, der Sitzungen des Aufsichtsrats sowie der Schwerpunkte seiner Tätigkeit verweise ich auf den vom Vorstand aufgestellten und vom Aufsichtsrat geprüften (konsolidierten) Corporate Governance-Bericht.

Für die Tätigkeit des Prüfungsausschusses verweise ich auf diesen gesonderten Bericht. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand in insgesamt 50 Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen zeitnah und umfassend informiert. Dadurch konnten wir die uns nach Gesetz, Satzung und Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben umfassend wahrnehmen und uns von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen.

Der Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und Lagebericht sowie Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Jahr 2024 wurden vom Sparkassen-Prüfungsverband als gesetzlich vorgesehenem Prüfer sowie von der zum zusätzlichen Abschlussprüfer gewählten PwC Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Vertreter der beiden Prüfer haben an den Sitzungen des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats, in denen der Jahresabschluss besprochen wurde, teilgenommen und Erläuterungen zu den vorgenommenen Prüfungen abgegeben. Nach eigener Prüfung hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis dieser Prüfungen angeschlossen und ist mit dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2024 einverstanden. Die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH wurde auch mit der freiwilligen Prüfung des (konsolidierten) Corporate Governance-Berichts 2024 beauftragt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung 2024 wurden zudem der Sparkassen-Prüfungsverband und die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH zu Prüfern der Nachhaltigkeitserklärung gemäß CSRD bestellt.

Der Jahresabschluss wurde vom Aufsichtsrat gebilligt und gilt damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz als festgestellt. Lagebericht, Konzernabschluss, Konzernlagebericht (inklusive der Nachhaltigkeitserklärung) und der (konsolidierter) Corporate Governance-Bericht wurden vom Aufsichtsrat ebenfalls

geprüft und auf Grundlage der dem Aufsichtsrat vorgelegten Prüfberichte zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Dank des Aufsichtsrats gilt abschließend dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Erste Group: Ohne ihren unermüdlichen Einsatz und den Ehrgeiz, die Erste Group immer weiter voranzubringen, wäre das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 nicht möglich gewesen.

Der vorliegende Bericht ist im Hinblick auf mein Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2025 der letzte von mir mitgestaltete Bericht des Aufsichtsrats an die Aktionäre der Erste Group. In meiner Tätigkeit als Mitglied beziehungsweise Vorsitzender des Aufsichtsrats habe ich an der Entwicklung und dem Wachstum der Erste Group teilhaben können. Ich bin sehr stolz, in einem Unternehmen wie der Erste Group über einen so langen Zeitraum mitgewirkt und dessen Weg begleitet zu haben. Die Weichen für meine Nachfolge sind gestellt, die Wahl wird durch die ordentliche Hauptversammlung 2025 erfolgen.

Nach mehr als 20 Jahren im Aufsichtsrat, davon 13 Jahre als dessen Vorsitzender, werde ich meine Tätigkeit beenden und blicke mit Freude und Dankbarkeit auf die erreichten Erfolge zurück. Rückblickend möchte ich mich an dieser Stelle für das Vertrauen der Aktionäre, die mich in den Aufsichtsrat gewählt haben, bedanken. Mein Dank gilt ebenso den Mitgliedern des Aufsichtsrats, die mich mit der Funktion des Vorsitzenden betraut haben. Ohne die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit den Vorstandsvorsitzenden Andreas Treichl, Bernd Spalt, Willi Cernko und Peter Bosek sowie den jeweiligen Mitgliedern des Vorstands hätte ich meine Aufgaben als Vorsitzender des Aufsichtsrats nicht erfolgreich wahrnehmen können. Es war mir eine große Ehre, über eine so lange Zeit einen Teil des Weges der Erste Group mitgestalten zu können. Auch wenn ich nun meine Tätigkeit im Aufsichtsrat beende, bleibe ich dem Unternehmen verbunden. Ich wünsche dem gesamten Team weiterhin viel Erfolg, Wachstum und alles Gute für die kommenden Jahre.

Für den Aufsichtsrat  
Friedrich Rödler e.h., Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Wien, im März 2025